

**Bürgerinformation  
PFC im Raum Baden-Baden/Rastatt  
4. November 2015**

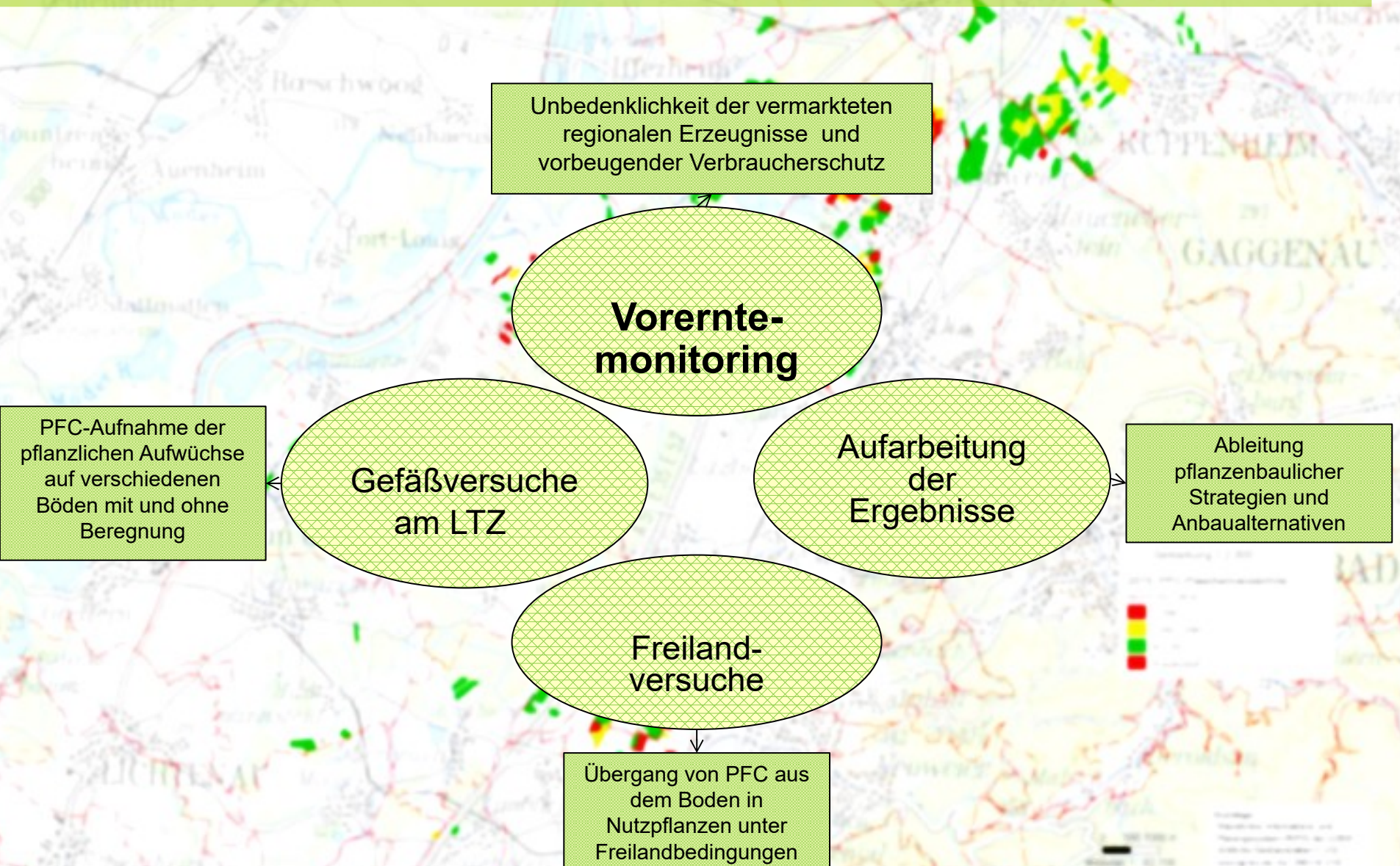
**Teilbereich Landwirtschaft**



**Baden-Württemberg**

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

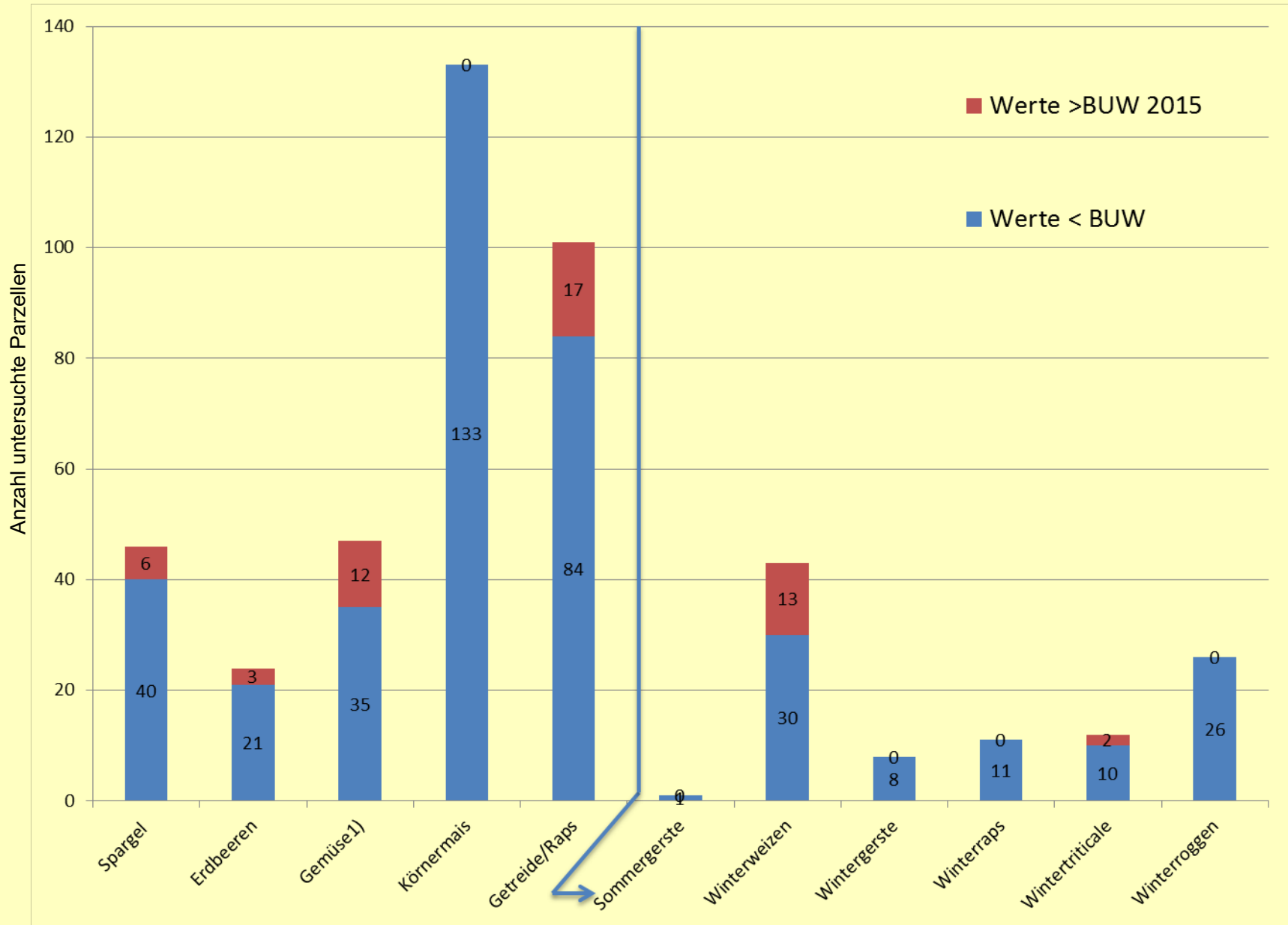
# Projekt: PFC- belastete Flächen in Nordbaden – Lösungen für den Anbau landwirtschaftlicher Kulturen und zur vorbeugenden Verbrauchersicherheit



Kulturart	Probenzahl mit Nach- bzw. Mehrfachbepr obungen	Par	Fläche	Anzahl Betriebe
		zellen <sup>1)</sup>	in ha	
<b>Spargel</b>	90			
		46	22	7
<b>Erdbeeren</b>	34			
		24	42	5
<b>sonstige Beeren</b>	5	5	4,5	1
<b>Gemüse<sup>1)</sup></b>	67		13	8
		47		
<b>Getreide/Raps (Körner)</b>	131			
		101	116	24
<i>Sommergerste</i>	1	1	0,5	
<i>Winterweizen</i>	62			
		43	61	
<i>Wintergerste</i>	10			
		8		
<i>Winterraps</i>	11	11	14	
<i>Wintertriticale</i>	17		14	
		12		
<i>Winterroggen</i>	30			
		26	26	
<b>Körnermais</b>	137		132	28
		133		
<b>Grün- und Silomais</b>	18	18	60	6
<b>Tobinambur</b>	2			1
		1	10	
<b>Gesamt</b>	484	375	399	



# Ergebnisse des Vorerntemonitoring Pflanzen



# **Nutzungsbeschränkungen aufgrund erhöhter PFC-Werte in Pflanzen – Umbruch bzw. geänderte Verwertung**

## **Bisherige Entscheidungen der Landwirte (LK RA , BAD-BAD und MA)**

Stand 01.10.2015:

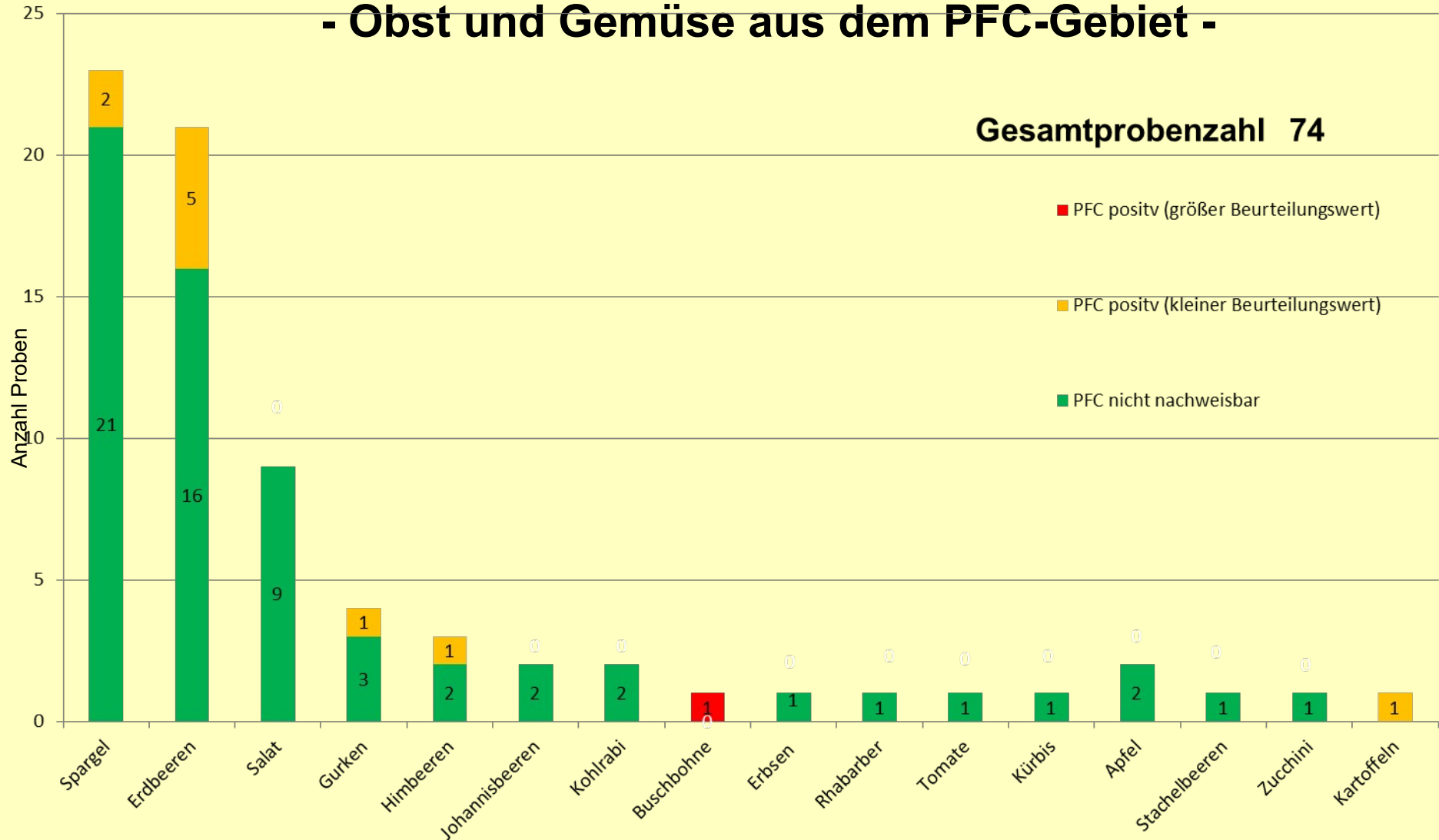
- 4,45 ha Erdbeeren nicht geerntet
- 5,93 ha Spargel nicht geerntet
- 1,42 ha Gemüsefläche im Gewächshaus – kein Anbau mehr möglich
- 2,78 ha Gemüsefläche im Freiland – mit Gemüsearten > BUW
- 0,49 ha Triticale umgebrochen
- 18,60 ha Winterweizen – nur Vermarktung als Futtermittel mit Auflagen
- 4,04 ha Gras als Futtermittel nicht nutzbar

# Ergebnisse Lebensmittelüberwachung pflanzliche LM 2015

## - Obst und Gemüse aus dem PFC-Gebiet -

Gesamtprobenzahl 74

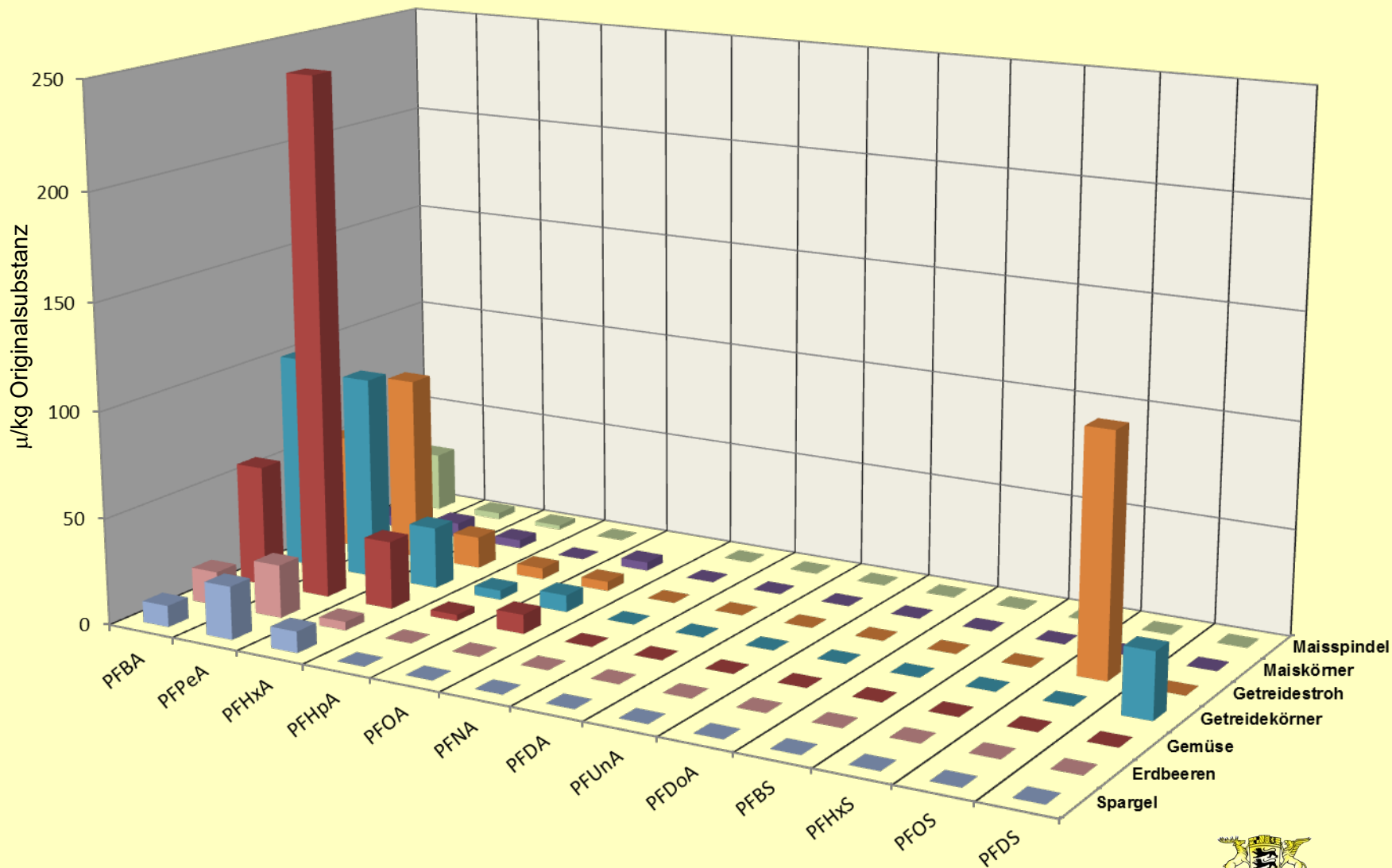
- PFC positiv (größer Beurteilungswert)
- PFC positiv (kleiner Beurteilungswert)
- PFC nicht nachweisbar



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# Maximalwerte der einzelnen PFC bei den verschiedenen Kulturen des Vorerntemonitoring



## Erkenntnisse aus 2015

- PFC-haltige Böden sind für die Erzeugung von Lebensmitteln grundsätzlich problematisch deshalb:
  - belastete Böden müssen identifiziert werden
  - Erzeugnisse dieser Flächen sind auf Unbedenklichkeit zu untersuchen
- langkettige PFC werden kaum in die Pflanzen eingelagert
- PFC-Übergang in die Pflanzen, auch im Hinblick auf die Signatur weiterhin unklar
- Pflanzen mit
  - hohem Wasserdurchsatz und starker Verdunstung, dadurch
  - hohem Wasser- und Beregnungsbedarffördern einen Konzentrationseffekt
- tiefwurzelnde Pflanzen mit hohem Grünanteil reichern PFC stärker an
- Die einzelnen Pflanzenarten und selbst die einzelnen Getreidearten und -sorten scheinen PFC unterschiedlich aufzunehmen.
- **→ Fortführung des Vorerntemonitorings 2016**

